



Wilde Katzen im Akkord kastriert

BIEL-BENKEN BL. Tierschützer des Network for Animal Protection haben am Wochenende rund 40 wilde Katzen kastriert. Die Streuner waren zuvor an verschiedenen Orten in der Region eingefangen worden. Ausgewilderte Katzen sind auch in Basel-Stadt ein Problem. Regelmässig wird Katzen Nachwuchs einfach ausgesetzt. Unkastriert wachsen die wilden Katzenpopulationen rasch. «Die Katze wurde zum Wegwerfartikel», sagt Netap-Gründerin Esther Geisser. Mit Kastrationsaktionen wie am Wochenende versucht die Tierschutzorganisation das Katzenleid zu lindern. Die Zahlen sind eindrücklich. In der Schweiz werden jährlich über 100 000 Jungtiere getötet, weil sie unerwünscht sind oder ihre Halter nicht für eine Kastration bezahlen wollen. Die kastrierten Streuner werden zum Teil wieder in ihre Reviere entlassen. Manche finden aber auch einen Platz im Tierheim. Beim Tierschutzbund Basel warten schon über 100 kastrierte wilde Büsi auf ein neues Zuhause. **MIS**

Ausgewilderte Katzen vermehren sich sehr schnell. **MIS**
Video auf 20minuten.ch: Netap-Gründerin Esther Geisser erklärt den Hintergrund der Aktion.

Mann (23) nach Prügelei vor Pub verhaftet

BASEL. Ein 23-Jähriger ist nach einer gewalttätigen Auseinandersetzung in der Nacht auf Samstag in Basel festgenommen worden. Der Schweizer wird verdächtigt, einen 19-Jährigen mit einem gefährlichen Gegenstand verletzt zu haben. Die beiden waren im Pub verbal einandergeraten und prügelten sich in der Folge vor dem Lokal. Dabei soll das Opfer auch mit einem Bierglas am Kopf verletzt worden sein. Der Täter wurde zurückgehalten, bis die Polizei eintraf. **SDA**

ANZEIGE

20% RABATT

Gültig bis 10.3.2019



KLEBEN STATT SCHMIEREN

Schmerzen und Entzündungen lindern

Flector EP Tissuegel, 10 Pflaster
CHF 28.70 statt CHF 35.90



IBSA Institut Biochimique SA, 6915 Pambio-Noranco

SCHÖNES HAAR, SCHÖNE NÄGEL

Zur Behandlung von Haarausfall und brüchigen Nägeln

Pantogar
300 Kapseln
CHF 119.90
statt CHF 149.90



Merz Pharma Schweiz, 4123 Allschwil

Dies sind zugelassene Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage. Keine Kumulation mit anderen Rabatten.

BAHNHOF APOTHEKE DROGERIE
Bahnhof Basel SBB, 4051 Basel
365 Tage offen

GOLDENE ENGEL APOTHEKE
Freie Strasse 20, 4001 Basel

BLAUEN APOTHEKE
Im MM Migros, 4107 Ettingen



Bancomat in Schönenbuch gesprengt



Die Täter fahren zudem mit einem Auto in die Fensterfront der Bank. **POLIZEI BL**

SCHÖNENBUCH. Eine unbekannte Täter-schaft hat in der Nacht auf Samstag einen Bancomaten der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Schönenbuch gesprengt. Trümmerteile seien bis zu 15 Meter weit auf die Strasse geflogen, hiess es in einer Mitteilung der Basler Polizei. Nach der Explosion war die Täterschaft mit einem Auto in die Fensterfront gefahren, danach fuhren sie in Richtung Frankreich davon. Wie viel Geld erbeutet wurde, ist unklar. **SDA**

Sujet-Solidarität mit Negro Rhygass und den Mohreköpf

BASEL. «What e Mäss!» D'Baloinese sind nicht die einzige Clique, die an der Fasnacht die Krise der Messe thematisiert. «Time goes by – aadie Basel World», sagen auch die Chaise Waggis. Ein weiteres Topthema der beim Comité angemeldeten Cliquen, die im Fasnachtsführer «Rädäbäng» aufgeführt sind, ist die Grenze der Narrenfreiheit. «D Frau Fasnacht sott sich nid in en Egge lo drängele, numme wel e Student in de Medie duet zwängele», finden die

Gassebrieder. Die Rassismuskontroverse um Name und Logo der Negro Rhygass und der Guggenmusik Mohreköpf ist für viele Formationen ein Steilpass. Der Stamm der Basler Bebbi trägt sogar die Völkerschau im Namen und verspricht mit ihrem Sujet «Bimbotown – Neuigkaite us em Dschungel» schon den nächsten Shitstorm. Die Junge Garde der Basler Dybli erinnerte derweil mit «Die letschti Schlacht vo Batavia» an den Grossbrand im Europa-Park. **20M**

Anwohner wundern sich über 15-jährige Baustelle

BASEL. Geschlagene 15 Jahre lang in der Stadt eine Baustelle – so etwas ist eine Seltenheit. Das sagt der Bauherr dazu.

Seit rund 15 Jahren stehen zwei Mehrfamilienhäuser in der Basler Steinbühlallee leer. Anstatt von Menschen bewohnt, werden sie seit langer Zeit teilweise von einem Gerüst umgeben. Die Anwohner fragen sich, was es mit der ewigen Baustelle in ihrer Strasse auf sich hat.

Über die Jahre hinweg kursierten Gerüchte über den Bau. War die Baufirma in Konkurs gegangen? Hatte der Bauherr einen Meter zu hoch gebaut und musste das Projekt abbrechen? Gab es einen Wasserschaden? Laut André Frauchiger vom Bau- und Verkehrsdepartement wurde die Baubewilligung 2003 erteilt und erlosch 2015. Die Einrüstung der Liegenschaften sei nicht bewilligungspflichtig.

«Das Gerüst kommt bald weg», versichert der Eigentümer und Bauherr nun



Basler Steinbühlallee: Hat der jahrelange Spuk bald ein Ende? Laut dem Bauherrn, ja. **LAS**

auf Anfrage von 20 Minuten. Er sagt auch, dass sich der Bau wegen Problemen mit der Abdichtung verzögert habe. Einen Teil der Verantwortung nimmt er aber auf seine Kappe: «Es gab auch terminliche Probleme bei mir», gesteht er.

Inzwischen würden die Abschlussar-

beiten an den Liegenschaften laufen. Laut dem Eigentümer könnten die seit 15 Jahren leer stehenden Häuser bereits diesen Sommer bezogen werden. Somit sollte der Spuk um die Geisterbauten in der Steinbühlallee also bald ein Ende haben. **LAS**

ANZEIGE

Mit Hotelcard und Mobility können Sie das Winterwunderland Schweiz von seiner reizvollsten Seite entdecken: spontan, unkompliziert und zu einem erschwinglichen Preis. Koffer packen, Zündschlüssel drehen und Auszeit geniessen.

Das perfekte Duo für eine entspannte Auszeit

- Bis zu 50% Rabatt in Hunderten Top-Hotels
- Auswahl an über 2'930 Fahrzeugen an über 1'500 Standorten
- Mit Click & Drive nutzen Sie Mobility ohne Abgebühren und ohne Verpflichtungen: Jetzt bis zum 30.4. mit dem Code **HOTELNL18** kostenlos registrieren und CHF 10 Fahrtengutschrift sichern.

Mehr Infos: www.mobility.ch/hotelcard

Profitieren Sie mit dem Code mobility19 von einem exklusiven Preisvorteil auf die Hotelcard. Im ersten Jahr CHF 89 statt CHF 99.

www.hotelcard.ch/mobility19

20 Sekunden

Prämien-Initiative

BASEL. Die Basler CVP zieht ihre Initiative, die einen Steuerabzug für Krankenkassenprämien verlangt, nicht zurück. Die Partei vollzieht damit eine Kehrtwende. Der Grund für den Sinneswandel sei die an der Urne gescheiterte Spitalfusion. **SDA**

Logiernächte-Rekord

BASEL. In den 65 Hotelbetrieben in Basel-Stadt wurden letztes Jahr insgesamt 1.368 Millionen Übernachtungen gebucht, das ist der 13. Rekord in Folge. Weiter zugenommen habe die Bedeutung des Freizeittourismus, das zeige die Auslastung an Wochenenden und die Nachfrage nach der neu lancierten Basel Card. **SDA**

Museums-Referendum

BASEL. Das Neubauprojekt für das Naturhistorische Museum Basel und das Staatsarchiv beim Bahnhof St. Johann kommt vors Volk. Das Referendumskomitee reichte am Freitag bei der Staatskanzlei 2736 Unterschriften ein. **SDA**